

Goldener Jazz im lila Haus

Nicht etwa die drei Könige, sondern der Jazz-Circle Höngg besuchte am 6. Januar das Höngger Quartierzentrum.

Roger Suter

Kein Zweig Weihrauch, kein Klümpchen Myrrhe und erst recht keine Unze Gold (auch nicht in Form eines «Vrenelis») befanden sich im Gepäck der Jazzmusiker, die wegen Umbau und Wirtewechsel in ihrem Stammlokal «Jägerhaus» ins Höngger Quartierzentrum umgezogen sind. Die immerhin golden glänzenden Blasinstrumente und der hölzerne Bass sollten auch nicht verschenkt oder wie Weihrauch verbrannt werden, bereiteten aber dennoch viel Freude unter den sechzig Jazzfreunden im Saal: Klassischer Jazz samt mitreissender Soli – derart mitreissend, dass sich im zweiten Teil wie so oft auch Gastmusiker auf die Bühne begaben.

Neu im Höngger Quartierzentrum

Miroslav Steiner, einer der vorwiegend ungarischen Musiker, ist es wohl im Untergeschoss des lila Hauses: «Es



Die Spielfreude steht ihnen ins Gesicht geschrieben: Jirka Hoppe (Bass), Jörg Bohny (Saxophon), Ivan Kubias (Trompete), Ivan Hrdina (Schlagzeug), Miro Steiner (Posaune) und Thomas Grüninger (Piano). *Bild: rs.*

ist günstig, liegt zentral, hat genügend Platz und eine Bühne.» Lediglich das Catering bereitete den Jazzern beim ersten Anlass Mühe: «Wir wussten nicht, wie viele kommen, und hatten zu viel Essen eingekauft.» Beim zweiten Konzert klappte es schon viel besser.

Glücklich über den Neuzugang ist auch Barbara Käser, seit September Leiterin des Quartiertreffs. «Ich bin

dabei, diese Räume als Veranstaltungsort bekannt zu machen», erklärt sie in der Konzertpause. Die Hönggerinnen und Höngger würden das lila Haus immer noch mit Jugendtreff in Verbindung bringen, wo sie nichts zu suchen hätten. «Wir sind aber für alle und alles offen», betont Käser.

www.jazzcirclehoengg.ch.vu, www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg